

bei um Maßnahmen zur gemeinsamen Sicherung des wachsenden Rohstoffbedarfs der DDR sowie zur Vertiefung der Forschungs- und Produktionskooperation auf wichtigen Gebieten. So wird sich zum Beispiel die DDR an den Investitionen zur Entwicklung der Erdölförderung in der UdSSR beteiligen. Dadurch wird es möglich, unseren Erdölbedarf weitgehend mit Hilfe sowjetischer Lieferungen zu decken. Weitere Investitionsbeteiligungen sind zur Sicherung der notwendigen Importe für Zellstoff, Kupfer, Asbest, Phosphor und andere Rohstoffe vorgesehen. Natürlich erwächst daraus für uns die Pflicht, der Sowjetunion entsprechende Exportwaren dafür zu liefern.

Durch die mit der UdSSR abgeschlossenen Vereinbarungen über die Vertiefung der Forschungs- und Produktionskooperationen auf wichtigen Gebieten der Chemie, der Elektrotechnik/Elektronik und des Maschinenbaus werden in relativ kurzer Zeit neue hochproduktive Technologien und Verfahren durch gemeinsame Anstrengungen entwickelt werden können. Erste Ergebnisse wurden bereits erreicht. So ist es zum Beispiel dank der unmittelbaren Zusammenarbeit zwischen Spezialisten aus Leuna, Karl-Marx-Stadt, Moskau und Leningrad in weniger als zwei Jahren gelungen, ein neues kompliziertes technisches Verfahren zur Gewinnung von Polyäthylen zu entwickeln. Dieses Verfahren wird allen ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Anforderungen gerecht. Es wird dazu beitragen, die Plastikproduktion in den beteiligten Ländern wesentlich zu erhöhen. Auch bei der Entwicklung und Produktion von Konsumgütern gibt es solche vertraglichen Vereinbarungen. So konnten durch die Gemeinschaftsarbeit von Experten der DDR und der UdSSR in kurzer Zeit hochproduktive Webautomaten für die Herstellung von Frottierwaren entwickelt werden. Noch in diesem Jahr wird die UdSSR eine bedeutende Anzahl dieser modernen Textilmaschinen an die DDR liefern, wodurch die Produktion solcher begehrter Erzeugnisse wie Handtücher, Bademäntel und Strandbekleidung wesentlich gesteigert werden kann.

Auch mit den anderen Ländern des RGW wurden bereits wichtige Vereinbarungen über die ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit abgeschlossen, die für die Entwicklung sowohl unserer als auch der Volkswirtschaft der beteiligten Länder von großer Bedeutung sind. So wurde vor wenigen Monaten mit der CSSR der gemeinsame Bau einer Erdgastransitleitung vereinbart, wodurch die stabile und langfristige Versorgung der Industrie der DDR mit sowjetischem Erdgas ge-

sichert wird. Von der Volksrepublik Polen und der DDR wird auf dem Territorium der Volksrepublik Polen eine Baumwollspinnerei mit einer Kapazität von mindestens 12 000 Tonnen Baumwollgarn zur besseren Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaften beider Länder errichtet werden. Die Realisierung dieses Vorhabens wird wesentlich dazu beitragen, die Voraussetzungen für eine proportionale Entwicklung zwischen den Grundstufen und Finalstufen auch unserer Leichtindustrie zu schaffen, wie das in der Direktive des VIII. Parteitag für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1971 bis 1975 festgelegt wurde. Mit der Volksrepublik Bulgarien und der Ungarischen Volksrepublik vertiefen sich die Kooperationsbeziehungen auf verschiedenen Gebieten des Maschinenbaus, wodurch in den beteiligten Ländern bestimmte Forschungs- und Entwicklungskapazitäten rationeller genutzt werden können.

Die Entfaltung der sozialistischen ökonomischen Integration hat unmittelbaren Einfluß auch auf die Lösung der Aufgaben zur Rationalisierung der Produktion. Der Anteil von Maschinen und Ausrüstungen an unserem Handel mit den RGW-Ländern wird sich weiter erhöhen. Dadurch vergrößern sich für uns zugleich die Möglichkeiten, hochproduktive Rationalisierungsmittel aus der Sowjetunion und den anderen Ländern des RGW zu importieren. Für die erfolgreiche Durchführung der sozialistischen Rationalisierung sind aber auch die langfristigen Verträge mit der UdSSR und den anderen RGW-Ländern für den Export großer Serien von Werkzeugmaschinen, Schiffen, Kühl- und Reisezugwagen, Dieselmotoren und anderen Maschinen und Ausrüstungen von Bedeutung. Dadurch wird eine sichere Absatzperspektive als entscheidende Grundlage für die Anwendung moderner Technologien gewährleistet.

Diese Beispiele zeigen, wie durch die Entfaltung der sozialistischen ökonomischen Integration unsere ökonomischen Kräfte und Möglichkeiten vervielfältigt werden. Die zunehmende Spezialisierung und Kooperation der Produktion von Erzeugnissen der Chemie, des Maschinenbaus und der Konsumgüterindustrie tragen dazu bei, die Produktion zu intensivieren, ihre Effektivität zu erhöhen und entscheidende Voraussetzungen zur planmäßigen Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes zu schaffen.

Unsere Klassenpflicht

Im Zusammenhang mit der Beratung von Maßnahmen, die sich aus dem Komplexprogramm des RGW für die Volkswirtschaft der DDR er-